

# Wetzel: „Irgendwie steckt bei mir der Wurm drin“

**Enduro: Wiesauer Marcel Teucher schaut auf EM-Lauf in Polen**

**Döbritz.** Mit drei Podestplätzen sind die Fahrer des Ehrenfriederdorfer Teams 7 vom Europacup aus dem thüringischen Döbritz zurückgekehrt. Dort mussten im Hartsteinwerk sieben Runden zurückgelegt werden. Neben vielen Auf- und Abfahrten standen auch knifflige Bachpassagen auf dem Programm.

Für Maik Thumser reichte es diesmal nicht zum Sieg. Der Bingerstädter musste sich Tony Hagenau geschlagen geben. Beim nächsten Lauf in Meltewitz wird er nicht antreten können, da er in Goldbach starten will. In der Lizenzklasse gab es für Marcel Teucher ebenfalls einen Podestplatz. Er musste sich nur Jens Pester und Martin Kradorf ge-

schlagen geben. „Ich habe Anfangs keinen Rhythmus gefunden, ab der dritten Sonderprüfung lief es etwas besser. Aber ich wurde von Krämpfen in den Beinen geplagt. Mein Fokus liegt aber auf dem kommenden Wochenende mit dem zweiten EM-Lauf in Polen“, sagte der Wiesauer.

Sein erstes Rennen in dieser Saison hat Sven Reinwarth bestritten. Der Ehrenfriederdorfer holte sich in der Motocrossklasse nach langer Abstinenz ebenfalls den 3. Platz. Gar nicht wie erhofft lief es bei Markus Wetzel: technischer Defekt. „Irgendwie steckt in dieser Saison bei mir der Wurm drin. Ich gebe aber mein Bestes, um in Meltewitz eine Topplatzierung abzuliefern“. (mas)